

Pfarrgemeinderat St. Georg Freising (2022 bis 2026)

Protokoll der 25. Sitzung vom 10. September 2024

Pfarrhaus, von 19.35 bis 21.30 Uhr

Anwesend: Birgit Flegler, Martin Fuchs, Felicitas Gallitzendörfer, Helmut Kirschner, Hildegard Kirschner, Edmund Krockauer, Alexandra Mühlhuber, Monika Neumayer, Irmi Rollitz, Beatrix Stroh, Kassian Stroh, Irmgard Vey, Tobias Widmann, Josef Zehetmaier

Gäste: Birgitta Sutor (Evangelisch-lutherische Gemeinde)

Entschuldigt: Torsten Loßack, Pfarrer Daniel Reichel

Protokoll: Birgit Flegler, Kassian Stroh

TOP 1 bis 3

Nach Begrüßung und geistlicher Besinnung wird die Tagesordnung ohne Änderungen beschlossen.

TOP 4: Ziele des PGR für die nächsten zwölf Monate

Der PGR tauscht sich über Ziele, Projekte, Erwartungen etc. für die kommenden zwölf Monate aus – unterteilt in vier Teilbereiche. Die wichtigsten Ergebnisse:

Was wir beibehalten wollen:

- Angebote, die die Gemeinde beleben und Begegnungen ermöglichen
- Der PGR spricht sich ausdrücklich dafür aus, dass Familiengottesdienste beibehalten werden. Sie sind ein Alleinstellungsmerkmal von St. Georg. Das sollte auch auf Stadtkirchenebene beworben werden.
- Die Pfarrei soll Ort der Begegnung sein und diesen Ort wollen wir gestalten. Dabei soll das Ehrenamt „Gesicht zeigen“, z. B. durch Namensschilder, aktives Zugehen auf andere (dies auch vor dem Hintergrund, dass es weniger hauptamtliche Mitarbeiter gibt). Konkreter Vorschlag: Auf der Homepage werden statt des Gruppenfotos die Portraitfotos der PGR-Mitglieder von der Wahl veröffentlicht.
- Dem PGR ist der Informationsaustausch mit den Hauptamtlichen sehr wichtig, die Anwesenheit von Pfarrer Daniel Reichel in den Sitzungen wird sehr geschätzt.

Wovon wir uns verabschieden sollten / was uns zu viel geworden ist:

- Es ist uns wichtig, dass die Grußworte (Konfirmation, Fastenbrechen der Muslime) beibehalten werden, sie sollten künftig aber rollierend auf Stadtkirchenebene verteilt werden.
- Von zu vielen Orga-Aufgaben und zu viel „Ausschank“: Einigkeit besteht darin, dass es unsere Aufgabe ist, aber es soll nicht so sein, dass der PGR immer dann einspringt, wenn niemand anderes gefunden wird.

- Von der Besprechung mancher Themen, die den PGR sprengen, d. h. Themen, die nicht im kompletten Gremium besprochen werden müssen, sondern bei denen eine Absprache in einem Projektteam genügt. Zum Beispiel: Die AG 60plus organisiert die Spielenachmittage und informiert den PGR; ähnliches gilt für die Begleitung der Erstkommunion (EKO). Allerdings besteht Einigkeit darüber, dass der Stellenwert der EKO-Vorbereitung und die Frage der Bindung von Familien mit Erstkommunionkindern an die Gemeinde in der nächsten (oder übernächsten) Sitzung im PGR besprochen werden soll.

Was wir neu anstoßen wollen:

- Bindung von EKO-Familien an die Gemeinde
- Kontakte zu Neuzugezogenen
- „Zeit zu zweit“ braucht Unterstützer: Felicitas Gallitzendörfer sagt Unterstützung zu
- Begrüßungsdienst bei den Gottesdiensten als Teil der Gemeindekultur
- Aktionen wie z. B. „Dinner in white“ im Innenhof des Georgshauses
- Bildungsangebote/-veranstaltungen (z. B. öffentliche Diskussion zu ausgeweiteten Ladenöffnungszeiten)

Worüber sollte im PGR gesprochen werden:

- Die Kontakte zum Hauptamt/Seelsorgeteam sind dem PGR sehr wichtig.
- Die Abgrenzung von Stadtkirche und Pfarrei St. Georg: Hier wären klarere Strukturen hilfreich bzw. Zuständigkeiten sollten geklärt werden.

TOP 5: Sonstiges

Edi Krockauer weist auf das **Café der Religionen** am 5. Oktober hin und bittet um Mithilfe (von 14.30 bis 18 Uhr am Georgsturm).

Am 13. Oktober findet wieder ein **Gemeindebrunch** nach dem Familiengottesdienst im großen Saal statt.

Am 17. November wird der **Abschluss der Kirchenrenovierung** gefeiert, den Gottesdienst zelebriert Reinhard Kardinal Marx.

Am 24. November werden im Familiengottesdienst die **neuen Ministranten** aufgenommen.

Zu Weihnachten erscheint wieder ein **Pfarrbrief** „Kreuz & Quer“. Das Thema lautet „Wurzeln“. Die Federführung liegt bei Birgit Flegler, die um Beiträge bittet.

TOP 6: Absprachen für die nächste Sitzung am Dienstag, 8. Oktober 2024, um 19.30 Uhr

Die Besinnung übernimmt Edi Krockauer. Wünsche für die Tagesordnung bitte bis 24. September dem Vorstand zukommen lassen.

gez. Birgit Flegler (Vorsitzende)

gez. Kassian Stroh (Schriftführer)